

Tafel 12.10.23

The slide features a light cream background with decorative botanical illustrations in the corners. The top-left corner has a branch with reddish-orange leaves. The top-right corner has a branch with reddish-orange leaves and a large, soft, light-orange circular shape. The bottom-left corner has a large, detailed reddish-orange flower with dark brown stamens. The bottom-right corner has a branch with green leaves and a branch with reddish-orange leaves. There are also small, scattered green and blue ink-like splatters across the slide.

12.10. 23 - Clara und Olympia

---

## Heutige Agenda

1. Wie geht Clara mit Nathanaels Trauma um? Vorstellen der Ergebnisse im Plenum
2. Wer ist Olimpia? Warum verliebt sich Nathanael in sie?

## Arbeitsauftrag

1. Charakterisierung Claras: Fertigt aufgrund des Textes S.22, Z.31 - S.25, Z.29 eine Charakterisierung Claras in Stichworten an. Beachte dabei auch die Sichtweisen verschiedener Personen, aus denen Clara beschrieben/betrachtet wird.
2. Claras Deutung der traumatischen Erlebnisse: Wie deutet Clara im Gegensatz zu Nathanael seine traumatischen Erlebnisse? Beantwortet die Frage stichpunktartig auf Basis des Briefs von Clara an Nathanael (S.15-S.18) und S.28, Z.30-S.29, Z.24.
3. Clara als Vertreterin der Aufklärung? Untersucht mit Hilfe des Zusatzmaterials und den oben aufgezeigt Textstellen, inwiefern Clara als Vertreterin der Aufklärung gesehen werden kann. Stellt eure Ergebnisse dar, indem ihr:
  - einerseits typisch Aufklärerisches an Claras Argumentation aufzeigt und andererseits ihr Verhalten von typisch romantischer Weltsicht (nämlich so, wie hier Nathanael argumentiert) abgrenzt.
  - eine Übersicht entwerft, auf der die beiden Weltsichten mit Symbolen veranschaulicht werden

## Charakterisierung Claras

- Freunde lieben ihre Art - entspannt, feinfühlig, ruhig, kommunikativ, empathisch, kann ihren Verstand benutzen, vernünftig, kindlich
- Fremde beschreiben sie als kühl - gefühllos, ohne Fantasie, nüchtern (S.23, Z.30)
- Schwester von Lothar, Verlobte von Nathanael
- Realistin (S.25, Z.7-9) - sie redet über Coppelius und merkt an, dass dies nur in seinen Gedanken sei
- Wirkt schlau und intelligent, da sie versucht, Nathanaels Erlebnisse zu begründen
- ihr Aussehen wird von anderen als keuch beschrieben - rein, unschuldig

**Fazit: Claras Wesen ist ein Ausgleich zwischen Verstand und Gefühl**

## Wie geht Clara mit Nathanaels traumatischen Erlebnissen um?

- Coppola zerstört ihren Traum - sie wird auch negativ dadurch beeinflusst (S.15, Z.27ff.)
- (S.15, Z.22ff.): Kann sein Schilderung nachvollziehen - hat Verständnis und hat Mitleid wegen des Tods von Nathanaels vater
- (S.25, Z.4ff.): Sie sagt, dass Coppelius bzw. Der Sandmann nur existiert, weil Nathanael an ihr glaubt - empathisch, aber vernünftig
- (S.17): Sie sagt, dass die Fantasie eine innere Macht ist, mit der man umgehen muss; Nathanael kann dies nicht - sie denkt, dass er sich selbst helfen kann/muss
- (S.28, Z.1f.): Sie bezeichnet Nathanaels Gedicht über Coppelius als unsinnig und wahnsinnig - sie ist nicht mehr mitfühlend
- (S.16, Z.20): Sie sagt, dass der Vater wahrscheinlich bei einem Unfall gestorben sei - sie versucht eine realistische Erklärung zu finden; fragt sogar beim Apotheker nach Informationen; ist hinterfragend
- (S.18, Z.14ff.): Möchte Nathanael helfen und gibt vor, ihn vor Coppola zu beschützen - sie nimmt es nicht wirklich ernst

**Fazit: Sie probiert, Nathanael zu helfen und ist mitfühlend, nimmt es aber irgendwann nicht mehr so ernst; sie ist sich sicher, dass die „dunkle Macht“ nur in Nathanaels Gedanken existiert und nur er sich daraus befreien kann**

## Inwiefern ist Clara eine Aufklärerin?

- Merkmal der Aufklärung: Vernunft, weg von kirchlichem Glauben, rationales Denken (Erkenntnis aus Verwendung des Verstandes), Tugend, Empirismus (Erkenntnis beruht auf Sinneswahrnehmung) - es wurde an bestehenden Ordnungen gezweifelt
- Clara glaubt nicht alles, was Nathanael erzählt; sie benutzt ihren eigenen Verstand, um sich ein eigenes Bild zu machen
- Sie möchte ihre Theorie sogar beweisen (Apotheker)
- (S.15, Z.30ff): Sie ist überzeugt, dass Nathanael sich alles nur einbildet und versucht dies zu erklären
- (S.16, Z.,29f.): „In dies kalte Gemüt dringt kein Strahl des geheimnisvollen“
- Hat einen hellen Verstand
- Sie ist von der „mystischen Schwärmerei“ gelangweilt
- Merkmale der Romantik: Gefühl steht im Vordergrund, intensive Erlebnisse, die Welt wird zur Idylle romantisiert, es geht um das Wunderbare und mystische (Flucht aus der Wirklichkeit)
- Nathanael spiegelt die Romantik wieder; er ist in der Traumwelt (negativ) gefangen - schwarze Romantik
- Lyrik in der Romantik: Nathanael schreibt selbst Gedichte

**Fazit: Nathanael spiegelt die Grundsätze der Romantik wieder, Clara vertritt die Epoche der Aufklärung, da sie ihren eigenen Verstand nutzt, um die Welt zu hinterfragen und Situationen zu beurteilen**

## **Arbeitsauftrag: Wer ist Olimpia? Warum verliebt sich Nathanael in sie?**

1. Sucht ein Bild aus dem Internet heraus, das Olimpia abbilden könnte. Stellt daneben in Stichpunkten zusammen, wie Olimpia in der Erzählung beschrieben wird. (Textgrundlage: S.19, Z.27 bis S.20, Z.11; S.31, Z.31 bis S.33, Z.12; S.33, Z.37 bis S.40, Z.4 - hier auch: wie andere Olimpia empfinden)
2. Analysiere in Stichpunkten mit Textbelegen, warum Nathanael Olimpia liebt. (Textgrundlage: S.27, Z.20 bis S.28, Z.6; S.31, Z.31 bis S.39, Z.22)
3. Analysiert, warum Nathanael Clara als „leblosen, verdammten Automaten“ bezeichnet. (Textgrundlage: S.24, Z.34 bis S.28, Z.6)
4. Interpretiert, inwiefern Nathanaels Liebe eine „romantische Liebe“ ist. (Textgrundlage: S.25, Z.21 bis 29; S.26, Z.14 bis S.27, Z.35; S.38, Z.18 bis S.40, Z.4)

## **Was die Romantiker unter „romantischer Liebe“ verstanden:**

- Liebe ist das Höchste, auch wenn sie sowohl verklärt und überhöht (das Innere) als auch zerstört. Deshalb ist romantische Liebe quasi immer unerfüllte Liebe
- Aber es gilt als problematisch, dass die Liebe jene Sehnsucht nach dem Überirdischen wohlmöglich schon im Diesseits erfüllt.
- Das höchste Ideal ist die Angebetete, aber wenn sie zur Ehefrau wird und so das Überirdische in die „irdische Begebenheit“ herabzieht, wird die Liebe zerstört („Zauber vernichtet“). Es bleibt nur der Zank im Alltäglichen